



Vermittlungsstelle in Oberösterreich für das
k. u. k. Kriegsfürsorgeamt
 Linz, Marktstraße 7, I. Stock. Telefon Nr. 449.

Kundmachung.

Das k. u. k. Kriegsministerium hat in Wien ein Kriegsfürsorgeamt geschaffen, welches als Zentralstelle für jede Art der freiwilligen Hilfeleistung dienen soll, ausgenommen die bereits vollkommen ausgebauten Organisation der Kranken- und Verwundetenpflege (Notes Kreuz) und Vorfürge für die Familien der Einberufenen (Landesverteidigung, politische Landesstellen, Kriegshilfsbureau).

Der Oesterreichische Flottenverein, Landesverband Oberösterreich, hat sich mit seinen bescheidenen Mitteln dieser Sache gewidmet.

Mit Genehmigung des k. u. k. Kriegsministeriums hat dieser Landesverband eine

hauptsächlich für Oberösterreich

bestimmte Kriegsfürsorgestelle dem k. u. k. Kriegsministerium zur Verfügung gestellt, welche unter dem Namen

Vermittlungsstelle in Oberösterreich für das k. u. k. Kriegsfürsorgeamt

ihre Wirksamkeit begonnen hat.

Die Ortsgruppen Gmunden und Steyr des Oesterreichischen Flottenvereines haben sich dieser Unternehmung angeschlossen und werden sich im Vereine mit dem Landesverbande in den Dienst der guten Sache stellen.

Diese Vermittlungsstelle verfolgt den Zweck, das Bestreben des k. u. k. Kriegsministeriums in Hinsicht des Kriegsfürsorgeamtes **besonders für die in Oberösterreich anässigen Bewohner** zu unterstützen.

Diese Vermittlungsstelle wird alle ihre Arbeiten nur im Einvernehmen mit dem k. u. k. Kriegsministerium durchführen.

Sie soll selbstverständlich in keine der anderen schon bestehenden oder noch sich freiwillig bildenden Vereinigungen (Vereine, Komitees, Sammelstellen usw.) störend eingreifen, sie soll vielmehr jeder spontanen Betätigung der freiwilligen Hilfeleistung fördernd mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Durch ihren amtlichen, vollkommen parteilosen Charakter soll sie der ganzen großen Fürsorgetätigkeit in Oberösterreich eine zielbewusste Richtung geben, der Sammelpunkt aller einschlägigen patriotischen Betätigungen sein u. für die möglichst zweckmäßige Erreichung der beabsichtigten Zwecke Sorge tragen.

Diese Vermittlungsstelle soll als **amtliche Auskunftsstelle** auf den verschiedensten Gebieten der freiwilligen Hilfeleistung für den Krieg wirken.

Sie hat auch zum Ziele, Geldspenden für jeden Zweck der Hilfeleistung zu übernehmen und diese Geldspenden ihrer Zweckmäßigen Bestimmung zuzuführen.

Sie sammelt hauptsächlich Spenden für Witwen und Waisen nach den Gefallenen und Liebesgaben (ausgenommen dem Verderben unterliegende Naturalspenden) für die im Felde stehenden Soldaten unseres Heimatlandes.

Die beste Art der Hilfeleistung ist die Geldspende.

Alle jene Spenden, welche im Sinne dieser Kundmachung dem Zwecke des k. u. k. Kriegsfürsorgeamtes nicht entsprechen, werden den beteiligten anderen Fürsorgestellen (Notes Kreuz, Kriegshilfsbureau usw.) überwiesen.

Alle Sendungen, Aufschriften und Anfragen sind zu richten an die **Kriegsfürsorgestelle, Linz, Marktstraße 7, I. Stock.** — Als Telegramm-Adresse wolle „Kriegsfürsorgestelle Linz“ verwendet werden.

Der Obm. Stellvert. u. Leiter des Arbeitsausschusses:

Ing. Ludwig Rejdl m. p.
 k. k. Statthalterei-Oberingenieur.

Der Obmann:

Dr. Emmerich van de Castel m. p.
 k. k. Hofrat u. Vorstand der k. k. Post- u. Telegraphendirektion Linz.